

POLINA TARASENKO - Presse

Konzert mit der Filharmonia Sudecka und Ewa Strusińska

Höhepunkt war das Posaunenkonzert von Derek Bourgeois, interpretiert von Polina Tarasenko.

Ruch Muzyczny, 6.7.2024, Katarzyna Daszkiewicz,

Konzert mit dem Philharmonischen Orchester Erfurt und Thomas Sanderling

Reduziert auf ein reines Streichorchester, untermalten die Erfurter Philharmoniker behutsam das zugleich virtuos und entspannt, kraftvoll und agil wirkende Spiel der jungen Ukrainerin (...). Sie präsentierte Milhauds „Concertino d’hiver“ in präzisen Zügen und bewies im gedämpften zweiten Satz ein exquisit gesangliches Piano.

Thüringer Allgemeine, 3.5.2024, Jan Kreyßig

Konzert mit dem Sinfonieorchester Münster und Golo Berg

Effektivvoll, aber nirgends wüst dann die Begegnung mit Polina Tarasenko. Mit gleich zwei Instrumenten trat die junge Posaunistin, 2001 im ukrainischen Kherson geboren, auf die Bühne, zwei Metalldämpfer und ein textiles Mützchen für den Schallbecher inklusive. Dies ist ihr Rüstzeug für das Konzert des Finnen Kalevi Aho (Jahrgang 1949). Ihn rechnet man gewiss nicht zur Speerspitze der Avantgarde. Gleichwohl entlockt er dem Instrument unkonventionelle Töne, mal lyrisch schwingende, mal heftig attackierende. Zwischendurch singt Polina Tarasenko auch in ihr Mundstück hinein. Es ist gut, diese „exotische“ Musik, zumal von einer bravourösen Solistin so subtil entfaltet, erleben zu können.

Westfälische Nachrichten, 16.11.2023, Christoph Schulte im Walde

Internationaler Aeolus-Bläserwettbewerb, Konzert mit den Düsseldorfer Symphonikern und Martin Rajna, 10.9.2023

Polina Tarasenko spielte Nino Rotas Konzert mit kräftigem und warmem Ton.

WFIMC/FR Issue 28, October 2023

Konzerte mit dem Brandenburgischen Staatsorchester Frankfurt/Oder und Sebastian Weigle

Als melodiöses Ohrenlabsal entpuppt sich auch das 1994 entstandene dreisätzigige „Olmütz Concerto“ für Altposaune und Orchester der US-Amerikanerin Elizabeth Raum, die sich von Fragmenten von Konzerten anonymer Komponisten aus dem späten 18. Jahrhundert zu ihrem Opus hat anregen lassen. Darin kleidet sie den Sound von Wiener Klassikern in ein gefälliges modernes Gewand. Den Solopart bläst die Ukrainerin Polina Tarasenko voller samtiger Wärme, virtuoser Spiellust und beschwingter Innigkeit.

Märkische Oderzeitung, 14.11.2022, Peter Buske

ARD-Wettbewerb München

Und Polina Tarasenko hat in Iannis Xenakis sehr geräuschlastigem "Keren für Posaune solo" einen tollen musikalischen Flow. Süddeutsche Zeitung, 6.9.2022, Rita Argauer

Konzert im Nikolaisaal Potsdam

Ihr Motto hat sie sich von Beethoven geliehen, das dieser seiner »Missa solemnis« voranstellte: »Von Herzen – möge es wieder zu Herzen gehen.« Bei ihrem ersten Nikolaisaal-Auftritt im Winter 2021 brachte die Posaunistin Polina Tarasenko das Streaming-Publikum im Handumdrehen auf ihre Seite und verblüffte nicht nur mit virtuoser Coolness und stilsicheren Spurwechseln zwischen Jazz und Klassik, sondern auch als Multi-Talent an Trompete und Saxofon. Jetzt bietet sich endlich die Gelegenheit zur Livebegegnung mit einer kein Risiko scheuenden, vielseitigen und humorvollen Künstlerin.

Nikolaisaal Potsdam, Konzert am 18.1.2022

Konzerte mit der NDR Radiophilharmonie Hannover und Andrew Manze

Einen besonders nachhaltigen Eindruck hinterließ Polina Tarasenko... Fazit: höchst vielversprechend! (Neue Presse, 21. 6.2021, Jörg Worat)

Die größte Überraschung aber ist Polina Tarasenko, die Lars-Erik Larssons Concertino für Posaune und Streichorchester mitbrachte. Zwölf Minuten Spielwitz und Stimmung, wenn man es so spielt wie die 19jährige Ukrainerin...satter Sound, aber noch faszinierender sind die Wärme, die Differenzierungskunst und der kecke Spielwitz im Finale. (HAZ, 21.6.2021, Rainer Wagner)